

**Luitpold-Gymnasium München Schuljahr 2019/2020
Oberstufe 2020/ 2022**

Seminarangebot für die jetzige 10. Jahrgangsstufe, Seminarwahl

Liebe Schülerinnen und Schüler,

*nachfolgend sind für Sie insgesamt elf wissenschaftspropädeutische Seminare (W-Seminare) und genau elf Projekt-Seminare mit Studien- und Berufsorientierung (P-Seminare) beschrieben. Sie erfahren in diesen Kurzbeschreibungen das Wesentliche über die Seminare (Leitfach, Thema, Lehrkraft, Inhalt). Lesen Sie dieses Geheft in Ruhe (!) durch und entscheiden Sie sich bis **Freitag, 24. Januar 2020, 14.00 h**, welche Seminare Sie am liebsten besuchen würden. Geben Sie auf dem Wahlzettel am Ende dieses Geheftes die drei Seminare in der Reihenfolge 1 bis 3 an, die Ihnen am besten gefallen würden, wobei „1“ die höchste Präferenz darstellt. Natürlich sollten Sie auch kurz Rücksprache mit den Lehrkräften nehmen, wenn Sie Fragen haben.*

*Sie müssen sich für die Oberstufe für jeweils genau **ein** W-Seminar und genau **ein** P-Seminar entscheiden. Am Ende wird es insgesamt acht W-Seminare und ebenso acht P-Seminare geben, d. h. dass nach dem Wahlgang die zu wenig gewählten Seminare gestrichen werden müssen. Die Schüler, die deswegen nicht in das Seminar ihrer Präferenz gehen können, werden gemäß ihrer eingetragenen Präferenzrangliste nachverteilt. Die Oberstufenkoordinatoren werden selbstverständlich persönlich auf Sie, liebe Schüler, zugehen, wenn Gesprächsbedarf besteht.*

gez. Jansen/ Heuring, 16. 12. 2019

W-SEMINARE:

W-Seminar 1: Kunst, Frau Noppenberger **Thema: Comic, Manga, Graphic Novel**

In Bildern erzählen zu können, zählt zu den Schlüsselkompetenzen in gestalterischen Berufen.

In diesem Seminar soll der spannende Kosmos „Comic, Manga und Graphic Novel“ inhaltlich wie praktisch ergründet werden. Eigene Figuren, Geschichten und Welten werden entwickelt. Zeichentechniken werden analysiert und geübt. Unterschiedliche Erzähltechniken werden diskutiert und ausprobiert. Historische Entwicklungen sowie aktuelle Trends aus dem europäischen, asiatischen und amerikanischen Kulturraum werden untersucht.

Kernthema des Seminars ist das daraus entwickelte **eigenständige zeichnerische Arbeiten**.

Ein wesentliches Element des Seminars sind Zwischenpräsentationen in regelmäßigen Intervallen, in welchen die SchülerInnen sowohl direkte Rückmeldungen wie auch indirekte Impulse durch die gezeigten Arbeiten der anderen TeilnehmerInnen erhalten.

Mögliche Leistungserhebungen sind eigene künstlerische Arbeiten, Präsentationsformen und Referate zum künstlerischen Hintergrund.

Voraussetzung für die Teilnahme am Seminar ist die Bereitschaft zum ausdauernden und eigenständigen künstlerischen Arbeiten, Freude und Geschick beim Zeichnen als Basistechnik sind unabdingbar.

Der Schwerpunkt des schriftlichen Teils der Arbeit ist die Dokumentation und Reflexion des eigenen künstlerischen Prozesses. Darüber hinaus sollten die jeweils wichtigen Begriffe geklärt, der kunstgeschichtliche Kontext reflektiert und technisch-handwerkliche Grundlagen dargestellt werden. Zur Notenfindung tragen wesentlich die Bewertung des kreativen Aspekts und der Stringenz der Arbeit bei.

W-Seminar 2: Wirtschaft und Recht, Frau Figge **Thema: Wirtschaft und Wachstum**

Die Klimakrise duldet keinen Zeitaufschub!

Denkt mit und beurteilt auch bisherige Lösungen!



1



Radeln oder zu Fuß gehen ist besser für die Umwelt als jeder E-Roller – sagt das Umweltbundesamt. ²

Die Herstellung von Elektroautos emittiert CO₂, verbraucht Rohstoffe und schädigt Ökosysteme. Wie alles, was wir produzieren. Ist das ein Grund, sich gleich wieder vom E-Auto zu verabschieden?

In der Werbung fahren E-Autos flüsterleise durch intakte Landschaften oder durch Städte, in denen Menschen keine Abgase mehr einatmen müssen. In der Realität ruiniert die Lithium-Gewinnung das Ökosystem der Atacama-Wüste in Südamerika, lässt die indigene Bevölkerung dort arm und ohne Grundwasser, aber mit verseuchten Böden zurück, in Afrika holen Jugendliche kobalthaltiges Erz mit bloßen Händen für einen Hungerlohn aus einsturzgefährdeten Erdlöchern.³

¹<http://www.denkwerkzukunft.de/index.php/inspiration/index/Karikaturen>

²<https://www.welt.de/politik/deutschland/article199587406/Umweltbundesamt-E-Scooter-deutlich-umweltschaedlicher-als-Fahrraeder.html>

³<https://www.auto-motor-und-sport.de/tech-zukunft/alternative-antriebe/elektroauto-co2-umweltschaeden-lithium-kobalt/>

W-Seminar 3: Geschichte, Herr Dr. Reimann

Thema: Die Präsidenten der USA (insbesondere die auf den US-Banknoten)

Mit diesem W-Seminar wird die Geschichte der USA seit ihrer Entstehung bis hin zur Gegenwart thematisiert. Es wird gezeigt, wie die US-Präsidenten Weltpolitik gestalteten beziehungsweise versuchten, sich auf nationale Interessen zu beschränken. Hierbei wird die Persönlichkeit ausgewählter US-Präsidenten ebenso in den Vordergrund zu stellen sein wie auch die unterschiedlichen politischen Schwerpunkte aufzuzeigen sind. Folgerichtig werden die W-Seminar-Teilnehmer im Rahmen ihrer wissenschaftlichen Arbeit auch Erkenntnisse zur US-Verfassungsgeschichte gewinnen und entwickeln.

W-Seminar 4: Französisch, Frau Ernst

Thema: Prix des lycéens allemands



Le principe : des débats entre lycéen.ne.s pour décerner le Prix à leur livre préféré, qui sera récompensé lors du salon du livre de Leipzig. Ce projet s'adresse aux élèves avec un niveau de français B2 minimum.

Déroulement :

- entre mars et septembre 2020 : Annonce des 3 livres en sélection pour le Prix des lycéens allemands 2021. Inscriptions en ligne, commande des livres papier et/ou création de comptes [Culturethèque](#) pour lire en ligne les ouvrages.
- de septembre 2020 à février 2021 : Travail en classe sur les 3 ouvrages en lices, en s'appuyant sur le carnet de lecture réalisé par l'Institut français. Au fil de leur lecture, les élèves échangent leurs impressions et productions sur les réseaux sociaux. Ils ont l'occasion de dialoguer avec les auteur.e.s sélectionné.e.s lors de webinaires. À l'issue des débats et des échanges de points de vue, les élèves élisent leur livre préféré et votent pour la représentante ou le représentant jugé.e capable de défendre au mieux le choix du lycée.
- en février 2021 : jurys d'élèves dans les Bundesländer. Les représentant.e.s des lycées participants **débattent en français** de leur ouvrage préféré.
- en mars 2021 : jury d'élèves final lors de la Foire du livre à Leipzig, **en français, en public** et en présence de l'Ambassadrice de France en Allemagne. À l'issue de ces débats, ils élisent le livre gagnant du *Prix des lycéens allemands 2021*, qui fera l'objet d'une didactisation par Ernst Klett Sprachen. L'auteur.e sera invité.e pour une tournée en Allemagne durant l'année scolaire 2021-2022.

Conditions indispensables:

- Vous disposez de très bonnes connaissances en langue française (oral/écrit: niveau B2) que vous souhaitez approfondir.
- Vous aimez lire des romans français. (Attention : Les romans au choix ne sont à votre disposition qu'en langue originale et dépourvus d'annotations!)
- Vous aimez la communication, la présentation et le débat.

Les objectifs du cours:

- Élaborer et approfondir des compétences de lecture.
- Élaboration de principes aptes à rédiger des critiques de livres.
- Rédiger des résumés.
- Élaborer des techniques de présentation/ présenter un roman.
- Élaborer des compétences d'argumentation, de débat et de communication et s'y entraîner.
- Entrer en contact avec les auteur.e.s.
- Approche créative des romans au choix.

Informations supplémentaires:

<https://www.institutfrancais.de/bildung/lehrprojekte/prix-des-lyceens-allemands>

W-Seminar 5: Latein, Herr Wagner

Thema: Ovid - Metamorphosen

Metamorphosen: Bestand hat nur der Wandel

Ovids „Verwandlungen“ sind eine unvergleichliche Sammlung der antiken Mythologie, die Kunst und Literatur seit 2000 Jahren immens beeinflusst hat. Die mit funkelnem Witz und ausgefeilter Sprache verfassten 250 Mythen und Märchen reichen von der Erschaffung der Welt bis zur Vergöttlichung des Augustus und der Unsterblichkeit des Dichters selbst in einem ewigen Gedicht, das bis in unsere Zeit fortgelebt hat. Die wechselvollen Schicksale der Gestalten wie Orpheus und Eurydike, Pyramus und Thisbe, Philemon und Baucis, Apollo und Daphne, Narziss, Pygmalion oder Niobe kreisen alle um einen Gestaltwandel, eine „Metamorphose“ als Sinnbild des Lebensgesetzes schlechthin. Beständig ist nur der Wandel: die Mutation der Götter zu Menschen-gleich fühlenden Wesen mit all ihren amourösen Verstrickungen, umgekehrt die Lösung der Menschen von göttlicher Führung, ihr autonomes Streben getrieben von Liebe, Sehnsucht und Machtgier.

Auf dieser Textgrundlage eröffnet sich eine große, abwechslungsreiche Bandbreite von Themen für Seminararbeiten wie z. B. die Interpretation einzelner Erzählungen, der Wandel der Zeit: die Deutung im Lauf der Jahrhunderte; die Verwandlung als Kompositionsprinzip; der Gattungswandel: Von der Liebesdichtung zum Epos; die Verwandlungen Ovids vom Star zum Verbannten; die Rezeptionsdokumente im Wandel der Zeiten; alter Wein in neuen Schläuchen: Erstellung eigener Rezeptionsdokumente zu Ovids Texten (wie z. B. Vertonungen, Nachdichtungen, Comics, Illustrationen, Verfilmungen, Inszenierungen).

W-Seminar 6: Englisch, Herr Heuberger

Thema: Short Stories

In our seminar, we will deal with the category of short stories. On the one hand, the Seminar is about the different techniques of how to analyse and interpret short stories, which will also be the task in the seminar paper. On the other hand, the participants shall also get the chance to write their own short stories and apply the expertise gathered throughout the seminar. (*In case you need to know more, report to Mr Heuring in room V119.*)

W-Seminar 7: Deutsch, Herr Gruber

Thema: Wort und Sinn

Von den Lauten zum Text. Vom Dialekt über die Jugendsprache zur Hochsprache. Grundfragen der Struktur der Deutschen Sprache – Linguistik.

Wir wollen uns mit dem Zusammenhang zwischen der gesprochenen und geschriebenen Äußerung und dem darin mehr oder weniger verborgenen Sinn beschäftigen. Dabei gewinnen wir einen Einblick in sprachwissenschaftliche Grundfragen. Ein Beispiel dafür ist, dass für das Verständnis des gesprochenen Wortes Mimik, Gestik, Intonation und Sprechsituation genauso notwendig sind, wie das Wissen über die Entstehungszeit, die Schreibsituation, die strukturelle Anordnung und die Absicht der Verfasserin oder des Verfassers von geschriebenen Texten.

Seminararbeitsthemen könnten sein:

Wie kommen wir zu unserer Sprache: Grundfragen der Sprachentwicklung beim Menschen.

Wesentliche Aspekte der Geschichte der deutschen Sprache oder des Bairischen.

Die Herkunft und Geschichte ausgewählter Wörter des Deutschen.

Bedeutungsveränderung von Wörtern im Deutschen – Wortfelder (Frau, Dirne, geil, einfältig).

Bedeutungsgeschichte der Wörter „Kultur“ und „Zivilisation“ mit aktuellem Bezug zur Frage einer „Deutschen Leitkultur“.

Bedeutung und aktuelle Brisanz des Begriffes „Toleranz“.

Spezielle Aspekte der Jugendsprache (Eigene Wörter – Abgrenzung von anderen Gruppen).

Betrachtung von Dialekten und ihren speziellen Möglichkeiten des Ausdrucks.

Dialektologie des Bairischen in ausgewählten Aspekten.

Vergleich oder Analyse dialektaler und hochsprachlicher Äußerungen.

Sprache in Rundfunk und Fernsehen (Zündfunk, Jugendsendungen, RTL-Serien).

Vergleich von Zeitungen und ihrer „Qualität“ im Zusammenhang mit ihrem speziellen Leserkreis.

Betrachtung wesentlicher struktureller Unterschiede des Deutschen und einer ausgewählten Fremdsprache.

Prinzipien der Rechtschreibung im Deutschen.

Reformversuche der Deutschen Rechtschreibung.

Wortbildung im Deutschen.

Gendergerechtes Schreiben mit Blick auf die Empfehlungen des Rats für Deutsche Rechtschreibung.

Die Entwicklung der deutschen Rechtschreibung an der Wende zum 20. Jahrhundert.

Die Reformen der Deutschen Rechtschreibung seit Konrad Duden

Aktuelle Einflüsse von anderen Sprachen auf das Deutsche (z.B. Englisch, Französisch, Spanisch)

Der Einfluss des Lateinischen auf die deutsche Sprache.

Die Anfänge der Deutschen Sprache.

Das Konzept einer sogenannten „Einfachen“ oder „Leichten Sprache“ in der Amtssprache und im öffentlichen Raum. Kritische Würdigung.

Wie verändern neue Medien unser Kommunikationsverhalten?

Dimensionen menschlicher Kommunikation: Verbal – nonverbal. Notation und Konnotation.

Das beabsichtigte Missverständnis: Satire.

Wo findet heute unter Jugendlichen Meinungsbildung statt?

Analyse einer Rede im Deutschen Bundestag.

Analyse einer historischen Rede (z.B.: Ernst Reuther in Berlin, Richard von Weizsäcker, Astrid Lindgren).

Von der Bedeutung des Dialekts in meiner Familie.

Warum wir in unserer Familie so sprechen. Einblicke in die Herkunft familiären Soziolekts an ausgewählten Beispielen der Lexik/ Idiomatik/ Syntax.

Deutsch als Zweitsprache. Die Einflüsse meiner Primärsprache auf mein Sprechen/ auf das Sprechen in meiner Familie an ausgewählten sprachlichen Beispielen.

Einflüsse familieninterner Mehrsprachigkeit auf meine Ausdrucksfähigkeit und Sprache.

Zeichen von Kommerzialisierung von persönlichen Beziehungen in den sozialen Medien (Instagram, Facebook, Twitter, Whatsapp) anhand verschiedener Schlüsselwörter wie „Follower“ oder „Engagement“.

W-Seminar 8: Englisch, Frau Dobler
Thema: Important US-American and British Women

My dear boy, no woman is a genius. Women are a decorative sex. They never have anything to say, but they say it charmingly. Women represent the triumph of matter over mind, just as men represent the triumph of mind over morals.

(Oscar Wilde, The Picture of Dorian Gray, 1890)

I am in the world to change the world.

(Muriel Rukeyser, 1913-1980, American poet and political activist)

Was denn nun? Sind Frauen als rein dekorative Wesen zu verstehen, die nichts zu sagen haben? Und: „nichts zu sagen haben“ in welchem Sinne? Oder sind sie hier, um die Welt zu verändern?

In diesem Seminar wollen wir den Fragen nachgehen, die im Spannungsfeld der beiden Sichtweisen entstehen. Inwiefern sind und waren Frauen in der Lage – trotz misogynen politischer und gesellschaftlicher Tendenzen –, in ihrer Zeit Veränderungen herbeizuführen, Einfluss auszuüben, Inspiration zu sein? An welcher Stelle und warum sind sie gescheitert?

Von Interesse sind das Leben und Wirken von Frauen aus unterschiedlichen Epochen und *from all walks of life*. Der Schwerpunkt wird jedoch auf Frauen der Gegenwart liegen. Folgende Bereiche sind möglich:

- die britische Monarchie (z.B. Queen Elizabeth II)
- Politik (z.B. Margaret Thatcher, Theresa May, ein Mitglied des *House of Commons / Lords*, Luciana Berger, Ruth Davidson, Michelle Obama, Nancy Pelosi, Hillary Clinton)
- Wirtschaft (z.B. Karen Blackett, Alison Rose)
- Recht (z.B. Amal Clooney, Baroness Hale)
- der Kunstmarkt (z.B. Maria Balshaw, Frances Morris)
- Kunst und Literatur/ Musik/ Film/ Mode/ *social media*

Dies stellt nur einen kleinen Ausschnitt möglicher Themen dar. Natürlich können und sollen Sie auch eigene Vorschläge einbringen. Bitte beachten Sie, dass die Seminararbeit in **englischer Sprache** verfasst werden muss und Sie daher **sehr gute Englischkenntnisse** haben sollten.

W-Seminar 9: Biologie, Herr Zierden

Thema: Jugend forscht.

Lehrkraft: StR Stephan Zierden		Leitfach: Biologie	
Rahmenthema: Jugend forscht			
Zielsetzung des Seminars, Begründung des Themas (ggf. Bezug zum Fachprofil): In einer exemplarischen Vertiefung der gymnasialen Fach- und Methodenkompetenz sollen die Schülerinnen und Schüler das wissenschaftliche Konzept einer Forschungsarbeit für den Wettbewerb Jugend forscht erarbeiten. In einzelnen oder partnerschaftlich-arbeitsteiligen Seminararbeitsthemen stellen die Schülerinnen und Schüler wissenschaftliche Versuche bzw. Prototypen an einem konkreten Beispiel vor. Durch das Seminar vertiefen die Schülerinnen und Schüler Ihre wissenschaftlichen Arbeitsweisen und lernen eine Forschungsarbeit durchzuführen.			
Halbjahre	Monate	Tätigkeit der Schülerinnen/Schüler und der Lehrkraft	geplante Formen der Leistungserhebung (mit Bewertungskriterien)
11/1	Sept. - Dez.	<ul style="list-style-type: none">- Vorstellen des Themas und vergangener Arbeiten durch die Lehrkraft- Vorstellen der Leistungsmessungen durch die Lehrkraft- Inhaltliche Vorstellung einer Jugend forscht Arbeit- Exkursionen (s. weitere Bemerkungen¹)- Planung von Experimenten	<ul style="list-style-type: none">- Unterrichtsbeiträge- Portfolio- Kurzarbeit nach der Vorstellungsphase
	Jan. - Feb.	<ul style="list-style-type: none">- Literaturrecherche möglicher Themen- Exkursion in die Bibliothek- Festlegung der individuellen Seminararbeitsthemen- Erarbeitung möglicher Expertentreffen und/oder Interviews	<ul style="list-style-type: none">- Referate: Unter Verwendung einer PowerPoint-Präsentation, eines Handouts u. Quellenvergleichs.
11/2	März -April	<ul style="list-style-type: none">- Durchführung von Interviews, Quellenanalysen für Präsentationen und Seminararbeiten.- Eigentätige Arbeit der Schüler*innen.	<ul style="list-style-type: none">- Präsentationen: Interview, Quellenanalyse (siehe weitere Bemerkungen)
	Mai - Juli	<ul style="list-style-type: none">- Begleitung und Beratung durch die Lehrkraft in Einzel- oder Partnergesprächen	<ul style="list-style-type: none">- Zwischenberichte bzw. Referate zu den Einzelthemen
12/1	Sept. - Nov.	<ul style="list-style-type: none">- Anfang November: Abgabe der Seminararbeiten	Seminararbeit
	Dez. - Jan.	<ul style="list-style-type: none">- Erarbeitung der Abschlusspräsentation durch die Schülerinnen und Schüler	Präsentation
Mögliche Themen für die Seminararbeiten: <ol style="list-style-type: none">1. Wasserstoffautos2. Schule der Zukunft3. Das Hoverboard			
1 Weitere Bemerkungen zum geplanten Verlauf des Seminars: Eine Exkursion zum Landeswettbewerb Jugend forscht bzw. zu den Regionalwettbewerben ist angedacht. Daneben kann es noch zu Exkursionen zur Ludwig-Maximilians Universität kommen.			

W-Seminar 10: Mathematik, Frau Rzepka **Thema: Geschichten**

Geschichte(n) aus der Mathematik und Physik erzählen

Z.B.: **Ist NICHTS wirklich möglich?**

Über den eigentlich aussichtslosen Versuch des Otto von Guericke, das Vakuum nachzuweisen. Oder:

Was ist Wärme - Substanz oder Bewegung kleiner Teilchen?

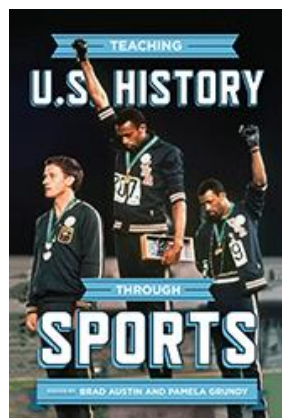
Über die Antwort, die der bayerische Kriegsminister Benjamin Thompson, der sich später Graf Rumford nennen durfte, bei der Herstellung von Kanonen entwickelte.

Das Erzählen von Geschichten hat eine große Tradition, die heutzutage viel zu selten genutzt wird. Ziel dieses Seminars ist es, Zugänge zu bestimmten Entwicklungen in den Naturwissenschaften zu finden und nach einer gründlichen Recherche eine ganz eigene Geschichte darüber so zu erzählen, dass wichtige Aspekte aus den Naturwissenschaften bzw. der Mathematik betont werden. Grundlage bilden seriöse historische Quellen. Der Erzähler entwickelt sich zunächst die eigene Version und erzählt diese dann frei.

Diese Geschichten werden zum Ende des Seminars in W-Seminararbeiten dargestellt. Eventuell werden die Geschichten in verschiedenen Klassen ‚live‘ erzählt. Für die Zuhörer soll damit ein unterhaltsamer neuer Zugang zu Themen eröffnet werden, die oft einen großen Einfluss auf unsere Welt (gehabt) haben, ohne dass dieser Umstand ins allgemeine Bewusstsein gelangt (ist).

W-Seminar 11: Englisch/ Sport, Herr Heuring **Thema: The History of US-Sports**

We are going to take a close look at the history of sports in the USA. Of course, we will not start in 1776, as it is of the utmost importance to first investigate the sporting activities of America's indigenous inhabitants, the native Americans. Then the influence of the Puritans, who arrived in 1620, will be examined. Some emphasis will be put on the development of sports at the beginning of the 20th century, when money and capitalism set out to wield their global influence. A myriad of topics can then be molded into excellent seminar theses – if you wish to do so...



https://www.amazon.de/Teaching-U-S-History-Through-Sports/dp/0299321207/ref=sr_1_1?__mk_de_DE=%C3%85M%C3%85%C5%BD%C3%95%C3%91&keywords=teaching+US+history+through+sports&qid=1576414977&s=books&sr=1-1

P-SEMINARE:

P-Seminar 1: Musik, Herr Spöttl

Thema: Kunst-Guide – Führungen durch Kunstaustellungen

München ist eine Stadt voller Kunst und Kultur. Die P-Seminaristen gehen in Museen und Ausstellungen. Mögliche Orte sind: Haus der Kunst, Alte Pinakothek, Pinakothek der Moderne, Brandhorst-Museum, Musikinstrumenten-Sammlung, Bayerisches Nationalmuseum, Stadtmuseum, Villa Stuck usw. Die Seminaristen führen ihre Mitschüler mit gut vorbereiteten Recherchen durch die jeweilige Ausstellung. Sie werden sozusagen der Ausstellungs-Vermittler.

In den vorbereitenden Ausstellungsbesuchen machen sich die Schülerinnen und Schüler selbständig mit den Sammlungsbeständen vertraut, über welche sie eine individuelle Führung ausarbeiten. Ziel des Seminars ist es, interessierte Schülerinnen und Schüler als Vermittler traditioneller und zeitgenössischer Kunst und Ausstellungen einzusetzen. Dabei können sie ggf. auch über das Seminar hinaus interessierten Besuchern ausgewählte Werke erläutern, die ihnen persönlich besonders am Herzen liegen.

P-Seminar 2: Katholische Religionslehre, Frau Reutin-Hoffmann

Thema: Jung und Alt – Ein Compassion-Projekt in Kooperation mit dem Senioren- und Pflegeheim Vincentinum München

Die Haltung, für die "compassion" steht, ist am besten mit „Mitleidenschaft“, Wohlwollen, Zuwendung, Hilfsbereitschaft wiederzugeben; Haltungen, die durch kein Gesetz verordnet werden können und ohne die eine Gesellschaft doch nicht auskommt. Vor diesem Hintergrund werden in diesem Projekt-Seminar in 11/1 schwerpunktmäßig soziale Berufsfelder vorgestellt und beispielhaft vor Ort kennengelernt. Dazu werden wir an die Universität gehen, Referent*innen einladen, uns mit Möglichkeiten des Freiwilligendienstes im In- und Ausland auseinandersetzen und Hilfsorganisationen besuchen. Zusammen mit dem Senioren- und Pflegeheim Vincentinum in unmittelbarer Nachbarschaft unserer Schule werden konkrete Möglichkeiten solidarischen Engagements entwickelt und im 2. Halbjahr 11/2 umgesetzt. Die gemachten praktischen Erfahrungen vor Ort werden in 12/1 abschließend reflektiert und einer breiteren Öffentlichkeit in geeigneter, noch gemeinsam festzulegender Form, zur Verfügung gestellt. Eingeladen sind zu diesem P-Seminar alle interessierten, religiös offenen und verantwortungsvollen Schüler*innen, die sich vorstellen können, u.a. mit pflegebedürftigen alten Menschen zu arbeiten.

P-Seminar 3: Geographie/ Biologie, Herr Spießer

Thema: Formel 1

Formel 1 in der Schule ist ein multidisziplinärer, internationaler Technologie-Wettbewerb, bei dem Schülerinnen und Schüler im Alter von 11 bis 19 Jahren einen Miniatur-Formel 1-Rennwagen am Computer entwickeln, fertigen und anschließend ins Rennen schicken. Das P-Seminar soll nach einem Jahr Vorbereitung an diesem Wettbewerb teilnehmen.

Das Ziel ist es, die von der „großen“ **Formel 1** ausgehende Faszination und weltweite Präsenz zu nutzen, um für die Jugend ein aufregendes, spannendes Lernerlebnis zu schaffen, damit das Verständnis und den Einblick in die Bereiche Produktentwicklung, Technologie und Wissenschaft zu verbessern und berufliche Laufbahnen in der Technik aufzuzeigen.

In Regionalwettkämpfen und Landesmeisterschaften treten die mit Gaspatronen angetriebenen Boliden auf einer 20 m langen Rennstrecke gegeneinander an. Die Siegerteams vertreten ihr Bundesland auf der Deutschen Meisterschaft.

Entscheidend ist die Teamleistung aus Konstruktion, Fertigung, Reaktionszeit, Fahrzeuggeschwindigkeit, Businessplan und Präsentation.

Konkret:

Im Seminar wird mit CAD-Programmen ein ca. 20 cm großes Rennauto konstruiert und im digitalen Windkanal getestet. Dieses wird mit dem 3D-Drucker gedruckt und mit der CNC-Fräse gefräst. Ziel des Seminars ist natürlich der Sieg im Landeswettbewerb mit anschließendem, internationalem Wettbewerb (dieser fand 2019 in Abu Dhabi statt!).



<https://www.spiegel.de/sport/formel1/formel-1-in-hockenheim-sebastian-vettel-scheitert-im-ersten-qualifying-durchgang-a-1279342.html>

P-Seminar 4: Ethik, Herr Zierden

Thema: Konzeption des Sommerfestes und der Projektwoche

Geplante StuBo-Aktivitäten innerhalb und außerhalb der Schule: Intelligenztests, Erarbeitung des BUS-Ordners, Besuch einer Messe zur Studien- und Berufsorientierung, Bewerbungen.		
Begründung / Zielsetzung des Projekts: Die Schülerinnen und Schüler sollen am Beispiel des Sommerfestes das Eventmanagement kennenlernen und Planungs-, Beurteilungs- sowie Entscheidungskompetenzen erwerben. Außerdem soll eine neue Projektwoche an der Schule mit anschließender Präsentation geplant und durchgeführt werden.		
In Teamarbeit zu erstellendes Endprodukt: Projektwoche, Sommerfest, Planungsmappe, Portfolio		
Externe Partner, die voraussichtlich beteiligt sind, sowie deren Rolle im Projekt: Elternbeirat, Förderverein, Gastronomien, Umweltverbände		
Voraussichtlich notwendige Sach- und Finanzmittel: Eventuelle Kosten für Fachreferenten		
Voraussetzungen/ erforderliche Sprachkenntnisse: Deutsch/ Englisch		
Halbj.	Geplanter Ablauf	Art und Kriterien der Leistungserhebung
11/ 1	<ul style="list-style-type: none"> - <i>Planung des Sommerfestes mit eigenem Schwerpunkt (Sponsoren, Stände, Aufbau, Abbau, Talentwettbewerb, neue Erweiterungen)</i> - <i>Planung einer Projektwoche mit eigenem Schwerpunkt (Umwelt, Sucht- und Drogen, Kunst, Literatur o.ä.)</i> 	Unterrichtsbeiträge, Referate, Portfolio
11/ 2	<ul style="list-style-type: none"> - <i>Durchführung des Sommerfestes und der Projektwoche mit anschließender Evaluation</i> 	Planungsbericht mit Verbesserungen
12/ 1	<ul style="list-style-type: none"> - <i>Schülerselbsteinschätzung: Typ A, B, C, D nach BuS-Ordner</i> - <i>Einführung in die Arbeit mit den Heften des BuS-Ordners, zusätzlich Arbeit in Gruppen mit den BuS-Heften (inkl. häuslicher Arbeit)</i> - <i>individuelle Recherchen über Studiengänge bzw. Berufsbilder</i> - <i>Entwickeln einer eigenen, möglichst realistischen beruflichen Perspektive und eines Alternativplans</i> <p style="text-align: center;"><i>Abschluss des Portfolios</i></p>	Bewertung der Gesprächsbeiträge und der schriftlichen Dokumentation der Recherche-Ergebnisse

P-Seminar 5: Ethik, Herr Heuberger
Thema: LPG ohne Rassismus - LPG mit Courage

Das Seminar wird sich mit verschiedenen Möglichkeiten beschäftigen, sich mit Diskriminierung und sozialen Unterschieden auseinanderzusetzen. Dazu sollen sowohl Projekte innerhalb der Schule wie auch mit Trägern von außerhalb realisiert werden. Dabei sollen die Schüler die Möglichkeit haben, eigene Ideen einzubringen und zu realisieren. *(Bei Fragen bitte zu Herrn Heuring in Raum V119 kommen.)*



Foto: Privat LH

P-Seminar 6: Sport, Frau Köneke
Thema: Fit und gesund – ein Leben lang! (?)

Den eigenen Fitnessstand testen und unter unterschiedlichen Aspekten und individuellen Zielsetzungen verbessern.

Ein Ziel des P-Seminars ist die Teilnahme am Münchner Marathon bzw. Halbmarathon 2021. Auf dem Weg dorthin nehmen wir an unterschiedlichen Volksläufen teil und, falls wir Sponsoren finden, an der BR-Radtour zu Beginn der Sommerferien 2021. Dort könnten wir eine Umfrage unter den z. T. 70 Jahre alten Teilnehmern durchführen, um herauszufinden, was diese Gruppe so fit macht/ hält.

Weitere Akzente und Inhalte des Seminars werden von den Teilnehmern angeregt und (um-)gesetzt.

P-Seminar 7: Biologie. Herr Stadler

Thema: Schullandheim

Das Schullandheim des LPG dient als thematischer „Anker“ des Seminars. Die Schülerinnen und Schüler sollen sich nach Möglichkeit selbst ein Thema suchen, das am und um das Gelände des Schullandheimes realisiert werden kann. Dabei können unterschiedlichste thematische Schwerpunkte gesetzt werden. Projekte direkt am Gelände des Landheimes wie zum Beispiel das Anlegen neuer Hochbeete, das Streichen der Außenfassade oder das Fertigen einer neuen Sitzgruppe sind ebenso möglich wie Projekte im Umfeld des Geländes wie ökologische Untersuchungen der Wälder, Bäche oder Seen. Auch das Entwickeln von Spielen bzw. Freizeitaktivitäten für die 5. und 6. Klassen sind als Projekt denkbar.

Zeitplan im Überblick:

11/1 Berufs- und Studieninformation

11/2 Themenfindung, Planungsphase Beginn der Umsetzung

12/1 Umsetzung des Projektes, Erstellen des Portfolios

P-Seminar 8: Wirtsch. u. Recht/ Kunst: Hr. Kirchhoff, Hr. Sternagel

Thema: Der etwas andere Imagefilm

In diesem P-Seminar wollen wir Werbung und im Speziellen den Werbe- oder Imagefilm analysieren. Die Stilmittel sollen analysiert und kategorisiert werden, um diese selbst praktisch anzuwenden. In Teams von zwei oder drei SchülerInnen soll selbst ein Werbe-/ Imagefilm erstellt werden. Das Werbeprodukt soll dabei weniger ein echtes kaufbares Produkt sein, sondern sollte eher ein Konzept oder ein Produkt sein, das den SchülerInnen am Herzen liegt. So sind gesellschaftliche Themen denkbar - wie das Konzept Demokratie, Vertrauen, saubere Luft oder die soziale Marktwirtschaft. Aber auch Themen der Umgebung - wie unsere Schule, der Englische Garten oder die Isar (Themen sind von den SchülerInnen nach Absprache mit den Seminarleitern wählbar). Bei der Arbeit mit diesen Themen werden wir feststellen, warum viele Errungenschaften und Ideen unserer Gesellschaft schwer zu vermitteln sind und trotzdem Wege finden, diese ästhetisch-werbend darzustellen. Künstlerisch setzen wir uns mit der Film-Ästhetik, Film-Sprache und Wirkungsweise auf das Publikum auseinander.

Die **praktischen Aufgaben:**

- Storytelling und Drehbucherstellung
- Drehplanung
- Workshop zu Licht/ Ton und Kameraführung
- Schnitt und Postproduktion

Voraussichtliche externe Partner:

- Bayerischer Rundfunk, Werbeagenturen, Film-Produktionsfirmen, internationales Dokumentarfilm-Festival, Crossmedia-Wettbewerb

P-Seminar 9: Biologie/ Ethik, Herr Augusteyns
Thema: Artensterben

Artensterben - ökologische Folgen und ethische Implikationen

Das Anthropozän: eine unter Wissenschaftlern gebräuchliche Bezeichnung für unser Weltzeitalter. Der Mensch ist der größte Einflussfaktor auf das Leben auf der Erde.

Wie macht sich dieser Einfluss auf ökologischer Ebene bemerkbar? Welche Handlungsnormen sind aus diesem Einfluss ableitbar?

In diesem P-Seminar werden wir uns mit ausgewählten Ökosystemen beschäftigen und mögliche ableitbare moralische Forderungen formulieren. Diese sollen dann in geeigneter Form präsentiert werden. *(Bei Fragen bitte an Herrn Heuring in Raum V119 wenden.)*

P-Seminar 10: Geographie, Frau Stubenrauch
Thema: Nachhaltige Konsummöglichkeiten in München

Ziel des Seminars ist es, einen Überblick über Geschäfte und Unternehmen zu erhalten, die sich am Prinzip der Nachhaltigkeit orientieren und dieses in ihrem Geschäftsmodell umsetzen.

Um einen besseren Einblick in die Unternehmen zu erhalten, sind Interviews und Besichtigungen vor Ort geplant, die auch einen kritischen Blick auf gegebene Versprechen der Unternehmen an die Kunden ermöglichen.

Am Ende des Seminars, sollen die gesammelten Eindrücke und Informationen in einer Website zusammengefasst werden, die als Einkaufshilfe dienen soll, wenn man Nachhaltigkeit einfach und bequem in seinen Alltag integrieren möchte.

Für die Schüler bedeutet dies, während der Projektphase im ersten Abschnitt, vor allem Recherchearbeit, welche Unternehmen kommen überhaupt in Frage und wer sind die jeweiligen Ansprechpartner. Anschließend sollen sie selbstständig Termine verabreden und sich im Vorfeld über die Unternehmen informieren. Die jeweiligen Ortstermine dienen vor allem der Hinterfragung des Konzeptes und der Begutachtung der Angebote auf Alltagstauglichkeit. Da Nachhaltigkeit sich auf die drei Säulen (Ökonomie, Ökologie und Soziales) stützt, werden diese auch im Seminar eine wichtige Rolle spielen.

Sämtliche auf der Website veröffentlichten Texte werden von den Seminarteilnehmern selbst verfasst, ebenso wie das Layout. Dies wird einen Hauptteil der Bewertung darstellen, ebenso wie die Vorbereitung eines Interviews oder einer Unternehmensbesichtigung mit Analyse des Sortiments.

P-Seminar 11: Deutsch, Herr Tumpach
Thema: Schülerlesebücherei

Es geht in diesem P-Seminar darum, den Bestand in der Schülerlesebibliothek zunächst zu erfassen, dann zu sortieren und auszusortieren. Im Anschluss soll der Bestand aktualisiert und auf die Zielgruppe abgestimmt werden. Zudem sollen Konzepte für Veranstaltungen in der Schülerlesebibliothek erarbeitet werden.

Ende der Kurzbeschreibungen der Seminare am LPG!

Liebe Schülerinnen und Schüler,

bitte entscheiden Sie nun, welche Seminare Sie am liebsten wählen würden. Auf dem Wahlzettel (nächste Seite) befinden sich noch einmal alle Themen der W- und P-Seminare. Sie stellen nun Ihre eigene Rangliste auf, indem Sie für W- und P-Seminar jeweils die drei von Ihnen favorisierten Seminare bezeichnen, wobei „1“ Ihr Lieblingsseminar ist, „2“ Ihre persönliche Nummer Zwei usw. bis „3“. Diese „Hitparade“ stellen Sie für W- und P-Seminar auf und geben den Wahlzettel mit Namen, Klasse und Unterschrift (auch eines Erziehungsberechtigten!) bis spätestens Freitag, 24. Januar 2020, 14.00 Uhr bei uns im Oberstufenbüro (V119) oder bei Frau Bracht-Ingenfeld (V117) oder im Q11-Briefkasten vor dem OSK-Büro ab. Bitte nehmen Sie die Wahl sehr ernst, besprechen Sie sie mit Ihren Eltern und entscheiden Sie sich verantwortungsbewusst. Eine getroffene Wahl ist nicht revidierbar.

Ihre Wahlentscheidung wird die Grundlage sein für die Einteilung und Organisation der Seminare. Wir werden dann die jeweils acht ausgewählten Seminare (W- und P-Seminare) bekanntgeben und auf diejenigen Schüler zugehen, mit denen wir persönlich über die Seminarverteilung sprechen müssen, weil z. B. ein bevorzugtes Seminar nicht angeboten werden kann oder weil ein Seminar überfüllt ist.

gez. Jansen/ Heuring

München, 16.12.2019

WAHLZETTEL W-P-Seminare 2020/ 2022

Schüler(in): _____

Klasse: _____ Unterschrift (Erz.-Ber.): _____

Bitte jeweils für P- und W-Seminare die drei von Ihnen bevorzugten Seminare mit 1 – 3 nummerieren. Abgabe bis Freitag, 24. 01. 2020, 14.00 Uhr im Oberstufenkoordinationsbüro V119, in Raum V117 oder im Q11-Briefkasten!

gez. Jansen/ Heuring, München, 16.12.2019

W-Seminar 1: Kunst, Frau Noppenberger, Graphic Novel

W-Seminar 2: Wirtsch./Recht, Fr. Figge, Wirtsch. u. Wachstum

W-Seminar 3: Geschichte, Hr. Dr. Reimann, USA-Präsidenten

W-Seminar 4: Französisch, Fr. Ernst, Prix des lycéens

W-Seminar 5: Latein, Hr. Wagner, Metamorphosen

W-Seminar 6: Englisch, Hr. Heuberger, Short Stories

W-Seminar 7: Deutsch, Hr. Gruber, Wort & Sinn

W-Seminar 8: Englisch, Fr. Dobler, Important USA/UK Women

W-Seminar 9: Biologie, Hr. Zierden, Jugend forscht.

W-Seminar 10: Mathematik, Fr. Rzepka, Geschichten

W-Seminar 11: Engl./Sport, Hr. Heuring, History of US sports

P-Seminar 1: Musik, Hr. Spöttl, Kunst-Guide

P-Seminar 2: Kath.-Rel., Fr. Reutin-H., Vincentinum

P-Seminar 3: Geographie/ Biologie, Hr. Spießer, Formel 1

P-Seminar 4: Ethik, Hr. Zierden, Sommerfest

P-Seminar 5: Ethik, Hr. Heuberger, LPG ohne Rassismus

P-Seminar 6: Sport, Fr. Köneke, Fit und gesund

P-Seminar 7: Biologie, Hr. Stadler, Schullandheim

P-Seminar 8: W/R-Kunst, Kirchhoff/ Sternagel, Imagefilm

P-Seminar 9: Biologie/ Ethik, Hr. Augusteyns, Artensterben

P-Seminar 10: Geographie, Fr. Stubenrauch, Nachhaltigkeit

P-Seminar 11: Deutsch, Hr. Tumpach, Schülerlesebücherei